

# AHS Wien West, Wien 14

## AUSLOBER

Bundesimmobiliengesellschaft mbH Unternehmensbereich Schulen, 1031 Wien

## VERFAHRENSBETREUUNG UND VORPRÜFUNG

ZT DI Andrea Hinterleitner, 1030 Wien

## GEGENSTAND DES WETTBEWERBES

Vergabe von Generalplanerleistungen für die Sanierung und Erweiterung der AHS Wien West, Biedermann-Huth-Raschke Kaserne, Steinbruchstraße 33, 1140 Wien,

## ART DES WETTBEWERBES

EU-weiter, nicht offener, anonymer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und anschließendem Verhandlungsverfahren.

## BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Städtebauliche Kriterien: Einbindung in die vorhandene Struktur; Qualität der Freiraumgestaltung; Baumassengliederung.
- Baukünstlerische Kriterien: Baukünstlerischer Ansatz; Entwurfsidee; Architektonische Qualität im Außen- und Innenraum.
- Funktionale Kriterien: Funktionalität der Gesamtlösung; Zuordnung der Funktionsbereiche; Äußere Erschließung, Innere Erschließung.
- Ökonomische, ökologische Kriterien: Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz der Gesamtlösung in der Herstellung und im Betrieb des Gebäudes; Wirtschaftlichkeit des statisch-konstruktiven Systems; Einhaltbarkeit des Kostenrahmens; Prinzipielle Überlegungen zur Umsetzung ökologischer Maßnahmen.

## BETEILIGUNG

12 Projekte

## PREISGERICHTSSITZUNG

2. Oktober 2014

## PREISGERICHT

Arch. DI Markus Geiswinkler (Vorsitzender; BIG Architekturbeirat), DI Bernd Wiltschek (Schriftführer; BIG Unternehmensbereich Schulen), Arch. DI Sasa Bradic, DI Peter Dietl (BMBF), Ing. Martin Kapoun (Stadtschulrat Wien), DI Heike Schellnegger (BIG Unternehmensbereich Schulen), Arch. Mag.arch. Thomas Weber

## PREISGELDER

- 1. Rang: 26.000 €
- 2. Rang: 21.000 €
- 3. Rang: 17.000 €
- Drei 4. Ränge: je 12.000 €

**Zusammenfassung Beurteilung:**

Zu Sitzungsbeginn erfolgt der Bericht der Vorprüfung. Alle zwölf zur Wettbewerbsstufe Eingeladenen haben ihre Unterlagen fristgerecht abgegeben. Im Rahmen der Vorprüfung wurden die Projekte vom BDA vorgeprüft; kontaktiert wurde die MA 21. Die Vorprüferin erläutert beim gemeinsamen Rundgang anhand der Präsentationspläne und der Einsatzmodelle jene Aspekte, die in der Vorprüfung begutachtet wurden.

Nach dem Informationsrundgang ziehen die Preisrichter ein Resümee über ihren ersten Eindruck von den Projekten. Diskutiert wird etwa, worin die Vor- und Nachteile der Nutzung der Reithalle für Außensportflächen liegen: Neben der längeren saisonalen Nutzbarkeit und dem Witterungsschutz ist auch positiv, dass Nachbarn durch die Beleuchtung nicht gestört werden und die Beläge länger halten. Nachteil bei dieser Lösung ist aber, dass die Flächen für die Turnhallen im Neubau geschaffen werden müssen, was sich sowohl auf die Kosten als auch auf die Dichte negativ auswirkt. Die Eckpunkte der Wettbewerbsaufgabe werden nochmals zusammengefasst, vom Nutzer wird das System von Cluster und Homepage erläutert und dass kurze Wegeführungen zwischen den einzelnen Nutzungen wesentlich für einen funktionierenden Schulbetrieb sind. Ein Vertreter der MA 19 nimmt zu den Projekten Stellung.

Vor dem Hintergrund aller vier Beurteilungskriterien wird jedes einzelne Projekt vom Preisgericht charakterisiert und weiterführend intensiv diskutiert. Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass Projekte dann in der Bewertung verbleiben, wenn bei der Abstimmung mindestens ein Preisrichter seine Stimme für das Projekt abgibt. Das Ergebnis der 1. Abstimmungsrunde: Projekt 1 (0:7), 2 (6:1), 3 (7:0), 4 (0:7), 5 (2:5), 6 (4:3), 7 (4:3), 8 (1:6), 9 (7:0), 10 (0:7), 11 (0:7) und 12 (6:1). Die Projekte 1, 4, 10 und 11 erhalten keine Stimme und sind von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Somit verbleiben die Projekte 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9 und 12 in der Wertung.

Die 2. Abstimmungsrunde folgt. Der Vorsitzende weist auf die Möglichkeit der Rückholung von Projekten hin;

vom Preisgericht wird jedoch keine Notwendigkeit einer Rückholung gesehen. Das Preisgericht diskutiert vor einer weiteren Abstimmung nochmals eingehend die Qualitäten der verbliebenen Projekte. Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass bei den folgenden Abstimmungen die Entscheidungen des Preisgerichts mit einfacher Mehrheit getroffen werden. Dann wird über folgende Anträge abgestimmt:

Projekt 8: kein Preisrang (7:0)

Projekt 7: kein Preisrang (6:1)

Aufgrund der hohen Qualität der Projekte beschließt das Preisgericht einstimmig, drei 4. Ränge und keinen 5. und 6. Rang zu vergeben. Auf die Höhe der Preisgelder hat diese Entscheidung keinen Einfluss.

Projekt 5: 4. Rang (7:0)

Projekt 6: ex aequo 4. Rang (6:1)

Projekt 3: 4. Rang (5:2)

Projekt 9: 3. Rang (7:0)

Projekt 2: 2. Rang (7:0)

Projekt 12: 1. Rang und zur Ausführung empfohlen (7:0)

Im Anschluss empfiehlt das Preisgericht die Zuteilung der Preisgelder entsprechend der Unterlage für die Wettbewerbsstufe und formuliert die Empfehlungen für die Projekte am 1. und 2. Rang.

**Verfasserliste:**

Projekt 1: Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH, 1150 Wien • Projekt 2: Ganahl-Ifsits und Silbermayr-Welzl Architekten, 1010 Wien • Projekt 3: Architekt DI Ferdinand Certov, 8010 Graz • Projekt 4: Schilling Planung GmbH, Prof. DI Johannes Schilling, 50670 Köln, D • Projekt 5: Kirsch ZT GmbH, 1010 Wien • Projekt 6: YF Architekten ZT GmbH, 1060 Wien • Projekt 7: Hertl. Architekten ZT GmbH, 4400 Steyr • Projekt 8: Architekt DI Wladimir Goltnik, 8020 Graz • Projekt 9: ARGE SOLID architecture + K2architektur.at, 1050 Wien • Projekt 10: transparadiso ZT KG + Schermann / Stolfa, 8410 Mellach • Projekt 11: HOLODECK architects ZT GmbH, 1010 Wien • Projekt 12: ARGE AHS Wien West (SHIBUKAWA EDER Architects / F+P Architekten ZT GmbH), 1070 Wien

# ARGE AHS Wien West

Wien

1. Rang = Gewinner

## Projekt 12

ARGE AHS Wien West:  
SHIBUKAWA EDER Architects  
mit F+P Architekten

Team:

Misa Shibukawa, Raphael Eder,  
Martin Schrehof, Caroline Heidlauf,  
Noriko Yamazaki

Tragwerksplanung:

RWT plus

Haustechnikplanung:

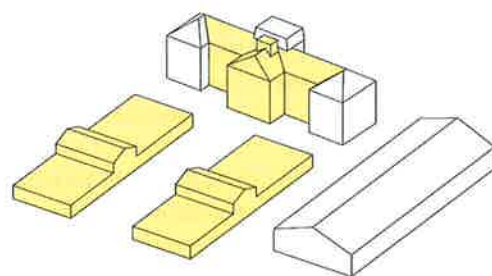
Allplan

Modellbau:

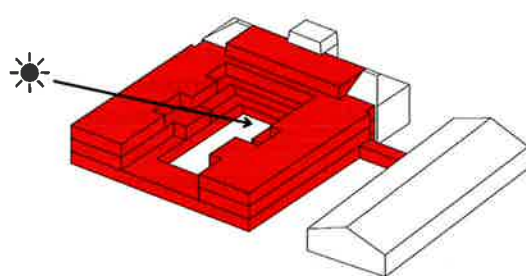
Mattweiss

Visualisierung:

Zoom VP



Bestand



Neubau

### Projektbeurteilung:

Das Mannschaftsgebäude wird durch die Situierung des Haupteingangs wesentlich aufgewertet. Dieser Eingang wird durch einen weiteren Eingang an der Steinbruchstraße entlastet, wobei die Hierarchie der Eingänge bereits durch die Fassadengestaltung ablesbar ist. Der Neubau verzahnt sich gut mit dem Bestand. Besonders der Übergang im Dachgeschoß vom Bestand zum Neubau ist sanft gelöst. Der Baukörper entwickelt sich der Symmetrie des Bestands folgend um einen zentralen, großzügigen Innenhof mit hoher Aufenthaltsqualität.

Im EG bindet der Neubau mit einem Gang auch an die Reithalle an, sodass ein Gesamtkomplex entsteht. Die Nutzung der Reithalle für zwei Turnsäle und alle zugehörigen Nebenräume ist sauber geplant. Die Tribüne hat einen Mehrwert für das Sportgymnasium und für Schulveranstaltungen. Auch eine externe Nutzung funktioniert gut. Die Erschließung ist insgesamt klar und übersichtlich gelöst. Besonders die Blickbeziehung von der neuen Erschließungsachse in den Innenhof wird positiv wahrgenommen. Alle Homebases verfügen über einen direkt zugeordneten Freiraum, sind klar

und einfach strukturiert und liegen im Nahbereich der Departments der Sekundarstufe II. Hervorgehoben wird die gute Nutzbarkeit der Freiräume, die durch ihre Kleinteiligkeit und Anordnung von allen Bereichen aus gut erreichbar sind.

Der Entwurf überzeugt das Preisgericht durch das klare Konzept, das konsequent umgesetzt wurde und durch die sehr hohe architektonische Qualität im Außen- und Innenraum, aber auch durch die Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung.

### Empfehlungen:

Das Hauptstiegenhaus ist im Mittelrisalit hochzuführen, seitlich angelagerte Treppen sind aufzuwerten, auf eine Hierarchie in der Erschließung ist zu achten. Die Eingangssituation ist als moderne Intervention sichtbar zu machen.

Im EG ist eine visuell durchgängige Zone im Bereich der Aula zu schaffen, die eine ebenso hohe Qualität wie der Innenhof aufweist.

Die Notwendigkeit eines Fahrradraums im Mannschaftsgebäude ist zu überprüfen.

### Steckbrief:

SHIBUKAWA EDER Architects  
Misa Shibukawa, Raphael Eder  
Gegründet 2005  
Büro in Wien  
www.shibukawaeder.at

F+P (Frank + Partner) Architekten  
Gegründet 1971  
Büro in Wien  
www.frank-partner.com

